

# NIEDERSCHRIFT

## über die öffentliche 31. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 22.08.2023

---

Finanz- und Wirtschaftsausschuss

Schkopau, den 01.09.2023

Sitzung am: 22.08.2023  
Beginn: 18:30 Uhr  
Ende: 21:48 Uhr  
Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal  
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

### Tagesordnung:

#### I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden
- TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- TOP 3. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4. Einwohnerfragestunde
- TOP 5. Entscheidung über die Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 30. Sitzung vom 27.06.2023 (öffentlicher Teil)
- TOP 6. Stand der Haushaltsrealisierung 2023
- TOP 7. Stand der Haushaltsermächtigungen aus dem Jahr 2022
- TOP 8. Vorberatung und Festlegungen zum vorläufigen Investitionsprogramm 2024 - 2027
- TOP 9. Der Stellenplan in der Gemeinde Schkopau als Vorbereitung für den Haushaltsplan 2024 - 1. Vorstellung
- TOP 10. Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Nutzung der Kindertageseinrichtung
- TOP 11. Anfragen und Anregungen
- TOP 12. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

### Sitzungsverlauf:

#### I. Öffentlicher Teil

##### TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden

Herr Wanzek eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung und wird diese leiten.

##### TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Herr Sachse hat im Landkreis eine wichtige Sitzung zu leiten, ist deshalb entschuldigt. Frau Ewald nimmt das Stimmrecht für Herrn Sachse wahr. Somit sind 7 Ausschussmitglieder von 7 anwesend. Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

Es wird darauf hingewiesen, dass vom Ausschussvorsitzenden gesehen die rechte Tischseite über keine funktionierenden Mikrofone verfügt. Eine Reparatur der Anlage wird dringend angemahnt, da dies nicht das erste Mal ist.

##### TOP 3. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Es wird einstimmig entschieden, nach vorliegender Tagesordnung zu verfahren.

##### TOP 4. Einwohnerfragestunde

Die um 18:32 Uhr eröffnete Einwohnerfragestunde entfällt.

##### TOP 5. Entscheidung über die Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 30. Sitzung vom 27.06.2023 (öffentlicher Teil)

Es findet eine Niederschriftskontrolle statt:

## NIEDERSCHRIFT

### über die öffentliche 31. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 22.08.2023

---

- Zu S. 2 – Zahlung für Digitalisierung Online-Dienste:  
Das RPA hat beschrieben, wie damit umzugehen ist.
- Zu S. 2 – Aufschlüsselung Sammelposten/Pauschalsummen:  
Frau Spaller informiert, dass dies *im nächsten Sozialausschuss* thematisiert wird.
- Zu S. 2 – Sanierung „Schachtloch“ Döllnitz  
Auf das Investitionsprogramm wird verwiesen.

Die Niederschrift wird einstimmig ohne Einwendungen bestätigt.

#### TOP 6. Stand der Haushaltsrealisierung 2023

Frau Bartsch führt zum Sachverhalt aus.

Eckpunkte sind u.a.:

- Grundsteuer A Einnahmen: 44.500 €
- Grundsteuer B Einnahmen: 993.200 €
- Gewerbesteuer Einnahmen: 6.583.900 €
- Gemeindeanteil an der ESt. Einnahmen: 29,99 %
- Gemeindeanteil an der USt. Einnahmen: 23,97 %
- Hundesteuer Einnahmen: 84,69 %
- FAG-Umlage 688 T€
- Kreisumlage 1,5 Mio. €
- Tilgung von Krediten 12.700 €  
⇒ letzter Kredit der Gemeinde

Frau Bartsch hat im HH-Planentwurf 2024 den Ansatz für die Gewerbesteuerereinnahmen zurückgenommen. In diesem Jahr mussten unerwartet viele Rückzahlungen geleistet werden.

#### TOP 7. Stand der Haushaltsermächtigungen aus dem Jahr 2022

Die Liste hat sich auf 21 Positionen reduziert. Redebedarf gibt es zu:

Nr. 1: Organisationsangelegenheiten, Sachverständigenkosten

- Herr Weiß: Das soll *im nächsten Hauptausschuss* vorgestellt werden. Im nächsten HH-Plan stehen 210 T€ drin.

Nr. 5: IT-Projekt Digitalpakt Schulen

- Frau Spaller: Nächste Woche ist dafür Vergabe im Gemeinderat.

Nr. 6, 7, 10: Frau Ewald: Die Aussage „Auftragsvergabe wird vorbereitet“ ist ihr zu unkonkret. Wie weit ist die Vorbereitung, ist schon eine Wertung passiert?

- Frau Spaller für Nr. 6: Es gab zu verschiedene Angeboten noch Rückfragen mit den Schulleitungen. Frau Heise verständigt sich noch mit ihr.
- Frau Spaller für Nr. 7 + 10: Das *Hauptamt stimmt sich noch mit dem Bauamt ab*. Die Auftragsauslösung wird noch in diesem Jahr erfolgen.

Nr. 20: Zeitschiene Erneuerung Bahnhofsstraße

- Herr Weiß: Der AZV wird nächstes Jahr damit beginnen.

Nr. 21: Wallendorf, Abriss Brücke Kohlenstraße – wie ist der Stand?

- Herr Weiß: Das Geld, welches übrig ist, wird in den HH zurückgeführt, falls es nicht noch für Anpflanzungen benötigt wird. Er betont, dass die dortigen Aufschüttungen nicht von der Gemeinde sind. Man wird dieses bis Jahresende beobachten, weitere Aufschüttungen verhindern und ggf. nachpflanzen.

# NIEDERSCHRIFT

## über die öffentliche 31. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 22.08.2023

---

### TOP 8. Vorberatung und Festlegungen zum vorläufigen Investitionsprogramm 2024 - 2027

Herr Wanzek führt aus, dass das Defizit in der Beratung des BM mit den Amtsleitern am 30.06.2023 reduziert werden sollte.

Sein Vorschlag: Die Liste wird durchgegangen, wer Fragen hat, stellt sie gleich.

- Frau Ewald zu LEADER: Warum hört man von der Gruppe, der die Gemeinde beitreten musste, nichts. Sie findet es unverschämt. Die Leute, die aus Magdeburg hier waren, haben blumige Darstellungen gemacht. Sie bittet darum, **dass der Bürgermeister sich kümmert**.  
Herr Weiß kann nicht einmal sagen, ob die Arbeitsgruppe schon arbeitet. Für ihn ist es auch ungewohnt, da die Fördergelder beim Land da sind und nichts los geht.  
Herr Wanzek bittet den Gemeinderatsvorsitzenden, es in seine Berichterstattung aufzunehmen sowie im Hauptausschuss über die Arbeit der LEADER-Gruppe zu berichten.
- Zu 3: Grundschulen IT-Projekt Digitalpakt - Zuweisung vom Land: Wo sind die Förderungen vom Land für Schul-iPads?  
Frau Spaller: Es laufen so viele Maßnahmen parallel, sie weiß nicht, was gemeint ist.  
Es soll eine Auflistung geben, was gefördert wird.
- Zu 10: Bushaltestelle „Kieswerk“ und „Gasthof“ in Raßnitz – 11.200 € Förderung in 2023  
Herr Weiß: Das kann auch eine Erstattung für eine Haltestelle sein, die schon gemacht wurde.
- Ohne Nr. nach 11. - Erschließung: „Alte Ziegelei“ – 270 T€ für 2026: Es war mal die Rede von 170 T€.  
Herr Weiß: Es werden noch Flächen im Außenbereich abgerechnet, Ausgaben sind weiter hinten in der Liste.
- Ohne Nr. zwischen 11. und 12.: Über Schulplatz und Dieskauer Straße redet man schon 4 Jahre, jetzt steht die Waldstraße drin – wie das?  
Herr Weiß: Das ist nach der Priorität von Döllnitz nachgerutscht.
- Zu Nr. 22: Wallendorf: Geländer an der Straße Leipziger Allee – Wo soll das Geländer angebracht werden?  
Herr Weiß: Es gibt eine Stelle, an der es steil abwärts geht. Dort ist das blaue Geländer weggerostet und muss ersetzt werden.
- Unter Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen über 1 T€ stehen viele höhenverstellbare Schreibtische.  
Frau Spaller: Erste Erfahrungen hat man damit gemacht, viele Mitarbeiter (18 Anmeldungen) möchten einen haben. Der Bürgermeister sollte eine Grundsatzentscheidung dazu treffen. Jeder Amtsleiter sollte einen Mitarbeiter benennen, dem es gesundheitlich nicht so gut geht.  
Frau Ewald: Prüft man bei den Mitarbeitern, dies auch bei der Krankenkasse oder dem Rententräger zu beantragen? Versucht man, das Geld anteilig oder bei anderen Trägern zu holen?  
Frau Spaller: Wir **sind mit der Krankenkasse im Gespräch**. Der jeweilige Mitarbeiter wird aufgesucht. Es wird keine 18 Tische, sondern nur 4 geben. Bürostühle hat man auch über den Rententräger gemacht. Die Hürden waren dort schon hoch.  
Frau Ewald appelliert daran, dass der Mitarbeiter, der einen leidensgerechten Arbeitsplatz braucht, sich über seine Krankenkasse kümmert – der Tisch gehört ihm dann auch.
- Nr. 45 – Garderobenelement Kita Röglitz – ab 2025 jährlich 2.500 €  
Das sind Sammelposten, **wird im Sozialausschuss beredet**.
- Nr. 52 – IT-Technik – Ersatzbeschaffung: **Bitte erklären, was davon beschafft werden soll**.
- Nr. 53 – LKW bis 7,5t mit Zusatzausstattung Containerabsetzer:  
Herr Weiß: Das ist eine Ersatzbeschaffung für derzeitiges auslaufendes Leasing. Leasing ist letztendlich teurer als Neuanschaffung.

## NIEDERSCHRIFT

### über die öffentliche 31. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 22.08.2023

---

Frau Bartsch: Finanzierungsleasing sind kreditähnliche Geschäfte, die von der Kommunalaufsicht genehmigt werden müssen. Wir erhalten keine Genehmigung für Kredite, wenn der HH nicht ausgeglichen ist. So, wie es jetzt aussieht, wird der HH auch nicht ausgeglichen sein.

- Nr. 56 - Erwerb von Fahrzeugen Feuerwehr allgemein: Was soll angeschafft werden?  
Herr Kuphal: 2 MTW (Döllnitz und Hohenweiden) sowie LF 20 (Ermlitz)
- Nr. 64 – Kombi-Rettungsgerät FF Knapendorf: Bündorf hat schon eines.  
Herr Kuphal: Es gibt eine Planung des LK SK, dass die FF Knapendorf künftig auf der Autobahn tätig werden soll.  
Herr Meyer: Warum weiß das keiner?  
Herr Kuphal: Das sind Planungen die der LK SK anstrebt. Deswegen haben wir es eingeplant. Ende des Jahres sollen die Einsatzpläne angepasst werden. OWL und GWL sind informiert.  
Herr Meyer beklagt, dass man hier Dinge schafft, die nicht nachvollziehbar sind.  
Herr Wanzek schlägt vor, dies **im Ordnungsausschuss zu besprechen**.
- Nr. 65 Rasentraktor für Naherholungsgebiet Seen:  
Frau Ewald: Es ist nicht zeitgemäß, einen Aufsitzmäher zu bestellen. Der ist für diese Flächen zu klein.  
Herr Kuphal: Die Mitarbeiter des Teams Seen verfügen nicht über die entsprechenden Führerscheine für das Schneidegerät.  
Frau Ewald: Kann man prüfen, ob es wirtschaftlicher wäre, eine Firma mit den Mäharbeiten zu beauftragen?  
Herr Wanzek schlägt vor, die **Frage im nächsten Hauptausschuss bei der Auswertung der Servicestation zu stellen**.
- Nr. 68 – Bürodrehstuhl Bürgerbüro Korbetha: War bereits für dieses Jahr zugesagt.
  - Frau Spaller: Wir **suchen nach einem Deckungsvorschlag**, ihn dieses Jahr noch anzuschaffen.
  - Frau Seise meldet für ihr Büro einen neuen Aktenvernichter an.
- Nr. 74 - Ersatzbeschaffung sowie Akkuschauber mit Zubehör, Motorsense, 2 Laubbläser, Heckenschere, Hänger Aufsitzmäher, Säge, Transportrollen:  
⇒ **Formulierung muss geprüft werden**
- Nr. 115 – Elektroschweißgerät für Naherholungsgebiet Seen:  
Herr Kuphal: Einsatz als Kleinstgerät für Notfallarbeiten, z. B. an Schranken. Es ist besser, ein eigenes immer mitzuführen, als es sich im Bauhof zu borgen.
- Nr. 116 – Grabplatten für Urnenkammern: 900 € in 2024  
Frau Mohr: **Was machen wir in 2023?** Wir warten schon monatelang auf Platten. Aktuell sind vor den Urnenkammern keine davor.
- Nr. 122 - Bürgersaal: 40 Tische und Rentnertreff als Mehrzweckraum: 2 Tische, 2 abschließbare Schränke und Aktenregal  
Herr Wanzek: Es **steht immer noch das Konzept für den Saal aus**.
- Nr. 123 - 7 Endgeräte, Router und Drucker: Wozu braucht das der Personalrat?  
Frau Spaller: Der letzte P-Rat hatte nur 2 Mitarbeiter in der Kernverwaltung, alle anderen waren auswärts. Die Geräte sind dafür, dass man nicht zwingend hierher nach Schkopau kommen muss.
- Nr. 134 - Austausch von 2 Monitoren, 1 mobiler Arbeitsplatz für Gerätewart und ein mobiler Arbeitsplatz inklusive Multifunktionsgerät für die Kleiderkammer  
Herr Kuphal: Momentan kümmert sich eine Kameradin, sie braucht einen mobilen Arbeitsplatz. Für den Gerätewart ist das die Vorplanung.
- Nr. 157 – Feuerwehr Döllnitz: Neubau Feuerwehrgerätehaus  
Herr Weiß: Nr. 157 war ursprünglich Döllnitz-Lochau.
- Nr. 158 – Feuerwehr Döllnitz: Errichtung Fertigteilarbeit  
Herr Weiß: Nr. 158 ist tatsächlich ein Sonderbau. Wir planen den Neubau, aber noch nicht den

# NIEDERSCHRIFT

## über die öffentliche 31. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 22.08.2023

---

Bau an sich.

- Nr. 166 - Kindergarten Lochau: Umbau Sanitärraum  
Herr Weiß: Das Jugendamt hat festgestellt, dass in der Kita zu wenig Sanitarräume sind.
- Nr. 182 - Kindergarten Wallendorf: Neubau Fluchttreppe in 2024 Planung, in 2025 Realisierung:  
Herr Weiß: Die Treppe ist bauordnungsrechtlich genehmigungspflichtig.
- Nr. 119 - Naherholungsgebiet Seen: Fahrradbügel am Strand Raßnitz  
Frau Ewald: Keiner schließt sein Fahrrad am Fahrradbügel an. Man nimmt es am Strand mit an seinen Liegeplatz.

Frau Ewald gibt zu bedenken: Wir versprechen unseren Einwohnern und Einrichtungen, was wir alles tun wollen und schaffen es gar nicht. Was kann man aus dem HH-Plan herausnehmen, damit man „wieder Land sieht“? Wir haben Maßnahmen drin, wo man schon vorher weiß, dass wir sie nicht umsetzen – sei es aus Personalmangel oder weil Liefer-/Handwerks-/Baufirmen fehlen.

Herr Rattunde: Wir müssen intern eine Prioritätenliste im Kopf haben, einschätzen können, was geht und nicht geht. Das Bauamt muss uns einen Vorschlag machen. Das Amt weiß, wieviel Aufwand hinter jeder Maßnahme steckt.

Herr Weiß: Das Problem ist, dass es immer Maßnahmen sind, die über einige Jahre gehen. Es gibt auch immer Phasen, wo wenig zu tun ist.

Herr Borries: Solang nicht genug Personal vorhanden ist, sollte man Prioritäten setzen.

Frau Blechschmidt: Wenn alle Maßnahmen drin bleiben, wie soll das finanziert werden?

Frau Bartsch: Im Ergebnisplan hat sie mehrere Geldanlagen vorgesehen. Dafür gibt es Zinseinnahmen, mit denen sie rechnet. Jedes Jahr appelliert sie daran zu sparen. Was die Gemeinderäte aus der Liste machen, ist ihre Sache. Bis jetzt haben wir aus den Rücklagen gelebt.

Herr Meyer hat jahrelang darum gekämpft, die Bündorfer Straße im Invest-Plan zu finden, bis endlich wenigstens die Planung drin stand. Jetzt ist sie nicht mehr enthalten. Wie soll er das den Bürgern erklären? Man diskutiert über das unausgelegene Verfahren im letzten Jahr, wo Straßenbaumaßnahmen von den OBM gar nicht aufgenommen werden sollten.

Frau Gudofski erkundigt sich nach dem Stand Zaun Spielplatz Burgliebenau.

Herr Weiß meint, dass man im Ergebnis-HH sieht, ob er dort drin steht.

Frau Mohr fragt, warum der Dorfteich Korbetha nicht enthalten ist.

Herr Weiß antwortet, dass es vom LK SK ein Verbot gibt, dort Wasser zuzuführen, da der Teich künstlich befüllt wird.

Es wird erneut **Kritik an der Mikrofonanlage** geübt, die bereits vor der Sommerpause nicht in Ordnung war. Ein Hinweis an die Fa. Pomian hätte genügt.

Von 20:27 Uhr – 20:35 Uhr findet eine Pause statt.

### **TOP 9. Der Stellenplan in der Gemeinde Schkopau als Vorbereitung für den Haushaltsplan 2024 - 1. Vorstellung**

Frau Spaller führt zum Sachverhalt anhand einer Präsentation aus. Diese ist dem Gremium als Sitzungsunterlage beigelegt.

Sie betont, dass ein Teil der Fragen aus dem Ausschuss nur der Bürgermeister beantworten kann.

## NIEDERSCHRIFT

### über die öffentliche 31. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 22.08.2023

---

- Änderungen gibt es im Zuständigkeitsbereich des Bürgermeisters als direkter Vorgesetzter: Die neue Stelle Assistenz des Bürgermeisters wird neu konzipiert. Es werden höherwertige Aufgaben sowie Aufgaben der Öffentlichkeitsarbeit übertragen, standesamtliche Tätigkeiten werden abgezogen. Die Gleichstellungsbeauftragte muss neu besetzt und durch den Gemeinderat gewählt werden.  
Dem widerspricht Frau Ewald: Die Gleichstellungsbeauftragte wird aus den Reihen der beschäftigten Frauen gewählt.  
⇒ Frau Spaller wird sich diesbezüglich kundig machen. Weiterhin teilt sie mit, dass sich seit Schreiben des Stellenplanes etwas ergeben hat, wo erneute Änderungen notwendig werden.  
Herr Wanzek bittet darum, **im Hauptausschuss zu erläutern, was „höherwertig“ ist.**
- Die Stelle SB Vergabe- und Vertragsmanagement war mit 40 h ausgeschrieben. Auf Wunsch der Mitarbeiterin wurden die Wochenstunden angepasst.
- Das Aufgabengebiet Arbeitsschutz wird jetzt so nebenbei mit bearbeitet.
- ATZ – dafür gibt es keine Anträge, der TvÖD sieht das auch nicht mehr vor.
- Zum Produkt Organisationsangelegenheiten (Änderung der Entgeltgruppe „SB Organisation“) **muss sich der Bürgermeister im Hauptausschuss positionieren.**
- Die Projektstelle Kindertageseinrichtungen zur Unterstützung der digitalen Prozesse in den Kindereinrichtungen befasst sich mit der Einführung von Fachsoftware und bringt bestimmte Apps in den Einrichtungen zur Anwendung. Man hat jemanden, der die Stelle auch besetzen kann.
- Die Etablierung von Stellen „Ständige Vertreter“ der Leitungen in den Kindertagesstätten beruhen auf der Richtlinie des LK SK zu LEQ-Vereinbarungen. Die Einrichtungen bis auf Röglitz sind so groß, dass sie es hergeben.
- Die Stellen „Kinderschutzfachkraft“ wurden früher von den Einrichtungen benannt. Jetzt steht das im TvÖD und wird auch entsprechend entlohnt.
- Die Ausweisung einer Beamtenstelle in der A 8 (Öffentliche Sicherheit und Ordnung) **soll im Hauptausschuss besprochen werden.** Es erfolgt eine bessere Ausweisung von Beamtenstelle und Angestelltenstelle.
- Frau Ewald fragt, warum Personalratvorsitzender und Gleichstellungsbeauftragte mit einer E 7 ausgewiesen sind.  
Frau Spaller nimmt den Hinweis auf. Ein neuer P-Ratsvorsitzender kann eine höhere Stelle haben, das muss man dann der Kommunalaufsicht kommunizieren.
- Frau Ewald stellt fest, dass es 20 unbesetzte Stellen zum 30.06.2023 gab. Sie fragt nach den Ursachen.  
Frau Spaller meint, dass das heute zu weit führen würde und **verweist auf den Hauptausschuss.**
- Herr Wanzek fragt, wieviele schwebende Verfahren die Gemeinde auf Höhergruppierung hat und seit wann diese laufen.  
**Auch das soll im Hauptausschuss besprochen werden.**

#### TOP 10. Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Nutzung der Kindertageseinrichtung Vorlage: I/156/2023

Herr Wanzek schildert den Sachverhalt.

- Herr Borries fragt, ob die neuen Personalkosten bei der Kalkulation der Gebühren zugrunde gelegt wurden. Frau Spaller bejaht.
- Frau Ewald findet § 5, Absatz 3 der Satzung (... können erstattet werden, ein Anspruch besteht nicht...) zu unkonkret formuliert.  
Frau Spaller hat die Satzung der Kommunalaufsicht vorgelegt und darum gebeten, sich diesen Absatz speziell anzusehen. Noch gibt es keine Antwort darauf. Sie hofft, **im nächsten Sozialausschuss** mehr sagen zu können.

# NIEDERSCHRIFT

## über die öffentliche 31. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 22.08.2023

---

- Frau Seise bemerkt zu § 4 „... pro angefangene halbe Stunde...“: Wer will das kontrollieren? Frau Spaller entgegnet, dass in der letzten Satzung Ordnungswidrigkeiten enthalten waren, davon wollte man weg. Die Eltern sollen trotzdem merken, dass sie sich an gewisse Dinge halten müssen.
- Frau Seise äußert zu § 5, die Formulierung „...*ein voller Monat*...“ zu überdenken und zu definieren, was ein voller Monat ist (vom 01.-30. oder 30 Tage oder...). Herr Rattunde meint, es ist nur eine redaktionelle Änderung, keine inhaltliche.
- Frau Spaller wird gebeten die Hinweise von Frau Seise **bis zum nächsten Sozialausschuss** zu prüfen und etwaige redaktionelle Änderungen vorzunehmen.

### Empfehlung:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt in seiner Sitzung am 22.08.2023 dem Gemeinderat der Gemeinde Schkopau die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Nutzung der Kindertageseinrichtungen (Stand: 03.08.2023) zu beschließen.

### Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltung:	2
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

### **TOP 11. Anfragen und Anregungen**

- Herr Meyer berichtet, dass das Unwetter am letzten Montag Schäden in Knapendorf angerichtet hat. Ordnungsamt und Servicestation sind gefahren, einiges ist abgesperrt, es liegen jedoch noch Holz/Äste herum. Er fragt, ob und wann das beräumt wird.  
Herr Weiß berichtet, dass die Servicestation erst die Dinge beräumt hat, von denen eine Gefahr ausgeht. Momentan wird jedoch überall gemäht. Deshalb bleibt das Holz noch liegen.
- Herr Gasch fragt, ob die Gemeinde mit den Grundsteuern auf dem Laufenden ist. Herr Weiß äußert, man sei am Arbeiten.
- Herr Gasch fragt, wann eine Kehrmaschine durch die Dörfer fährt. In seinem OT sieht es „saumäßig“ aus.  
Frau Ewald kann sich nicht vorstellen, dass sich kein Unternehmen findet, das eine Straßenreinigung durchführt. Sie würde allen Anwohnern einen Brief nach Hause schicken, der sie an ihre Pflichten erinnert.  
Herr Kuphal äußert, dass eine Straßenreinigung durchgeführt wurde. Man hat eine Firma gefunden. Durch die Wetterkapiolen ist viel Dreck auf die Straßen gespült worden. Im September erfolgt durch die Firma eine erneute Reinigung.
- Herr Rattunde möchte gern ein paar ungefähre Zahlen zur Geldanlage der Gemeinde wissen.  
Frau Bartsch informiert, das sie für 1-2 Monate 8 Mio. € anlege. Dafür erhalte man 2,5 % Zinsen.
- Herr Wanzek berichtet, dass bei ihm im OT die Frage aufkam, wie die Abrechnung der 2.800 € (Förderung eines **Festes anlässlich 20 Jahre Einheitsgemeinde**) erfolgen soll. Der **Bürgermeister möge sich bitte positionieren**.
- Herr Gasch fragt nach dem Sachstand **Ortsteil-Budgets**.  
Frau Bartsch berichtet, dass noch eine **Entscheidung fehlt**, wie damit umgegangen werden soll. **Der Bürgermeister muss entscheiden**. Erst wenn das klar ist, wird es im HH verankert.

## **NIEDERSCHRIFT**

### **über die öffentliche 31. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 22.08.2023**

---

- Der nächste Finanzausschuss findet bereits am 28.09.2023 statt (ursprünglich 05.10.2023).  
Frau Spaller äußert dazu, dass zu diesem Zeitpunkt die Mitarbeiterin, welche zu Versicherungen berichten sollte, im Urlaub ist.

#### **TOP 12. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung**

Um 21:48 Uhr schließt Herr Wanzek den öffentlichen Teil.

  
Patrick Wanzek  
Vorsitz

  
Martina Thomas  
Protokollführerin